



Protokoll Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur am 08.06.2017

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 1.5

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:10 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Kostrewa	SPD
Herr Nagel	SPD
Herr Koch (Vertreter)	SPD
Frau Gerth	CDU/Frauenliste
Herr Dr. Schmidt	CDU
Frau Herrmann	CDU
Herr Kaun	DIE LINKE
Herr Dr. Schemel	DIE LINKE
Frau Breitschuh-Wiehe	B 90/Grüne

Sachkundige Bürger und Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

Zu den TOP 1 und 2 waren sechs stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der Bildungsausschuss ist beschlussfähig.

I Öffentlicher Teil

TOP 1. Abstimmung/Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmung: 6:0:0

TOP 2. Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 11.05.2017 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmung: 3:0:3

TOP 3. Berichte und Informationen

TOP 3.1. Umsetzungskonzept für die Migrationssozialarbeit in Cottbus

Das Konzept wird von Frau Dieckmann, Leiterin des Fachbereiches Soziales, vorgestellt. Der Entwurf dieses Konzeptes ist bis zum 30.06.2017 beim MASGF einzureichen.

Das Dokument bietet im Teil 1 eine gesamtstädtische Betrachtung der Situation und im Teil 2 aktuelle Zahlen zur Flüchtlingssituation. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Nagel bittet um Überprüfung, ob Mittel für Migration auch für die Schulsozialarbeit einsetzbar sind. Frau Dieckmann informiert, dass sie derzeit nicht Bestandteil sind, aber als Forderung gegenüber dem Land erhoben werden. Im vorliegenden Konzeptentwurf sind die in der 3. Säule enthalten. Vom MBJS gibt es dazu noch keine Stellungnahme.

Es wird festgelegt, dass zu diesem Sachverhalt aller drei Monate der Ausschuss zu informieren ist.

TOP 4. Beschlussvorlagen

TOP 4.1. III-002/17 Schulentwicklungsplan 2017-2022, 2. Beratung

Herr Bischoff informiert über die Beschlussempfehlungen im Jugendhilfe- und Sozialausschuss und bittet heute den Bildungsausschuss ebenfalls um eine Beschlussempfehlung.

Danach werden die Fragen aus der 1. Beratung entsprechend dem Anhörungsbogen beantwortet. Die dazugehörigen Folien sind als Anlage beigelegt.

Zum Thema Spreeschule wird aus der Stellungnahme des Landkreises Spree-Neiße zitiert. Die komplette Stellungnahme ist als Anlage beigelegt.

Herr Nagel richtet in der anschließenden Diskussion seine Bitte an die Kämmerei, um für die zusätzlich, nicht geplanten Klassen eine finanzielle Deckung in Höhe von 50,7 T€ im Haushalt zu finden, um die Ausstattung anderer Schulen nicht weiter zu verzögern.

Für die Spreeschule wird eine schnelle Lösung für das Jahr 2018/19 gefordert. Die Entscheidung muss vor dem Hintergrund der HH-Planung 2018 jetzt getroffen werden. Über den Sachstand ist im September zu informieren.

In der Diskussion zu den weiterführenden Schulen (Oberschule/Gesamtschule) wird Flexibilität und eine Beobachtung der Bedarfe in den kommenden Jahren gefordert. Herr Bischoff weist darauf hin, dass bei neuen Entwicklungen und sich verändernden Bedarfen der Schulentwicklungsplan geändert werden muss, auch innerhalb eines Planungszeitraumes.

Abstimmung: 7:0:1

TOP 4.2. III-005/17 Benutzungs- und Entgeltordnung der Volkshochschule

Herr Warchold stellt die Gründe für die Neuverlage der Satzung zur Benutzungs- und Entgeltordnung der VHS vor. Er weist u.a. auf einen Schreibfehler im 1. Satz der Begründung hin, wo es „Grundversorgung“ statt „Gründungsversorgung“ heißen muss.

Herr Kaun weist auf den Widerspruch in der Begründung hin, dass einerseits ein Abwandern zu den Angeboten der VHS-SPN vermieden werden soll, jedoch andererseits die Entgelte angehoben werden sollen.

Herr Rahmfeld geht darauf ein, dass durch die VHS eingeschätzt wird, die sehr moderate Anhebung nach den intensiven Gesprächen mit Dozenten und gegenwärtigen Kursteilnehmern ohne negative Auswirkungen akzeptiert wird.

Abstimmung: 5:0:3

TOP 5. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

TOP 5.1. Antrag 024/17 Antrag zum Gesetzentwurf der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus-Frankfurt/O.

Herr Nagel stellt den Entwurf des Antrages vor. Er verweist darauf, dass er sich für die Formulierung der Begründung noch einmal mit Frau Kremeiner und Herrn Dr. Roeder abgestimmt hat.

Frau Gerth spricht sich unterstützend für die von Herrn Nagel vorgeschlagene direktere Formulierung des Antrages als Forderung gegenüber den Landtagsabgeordneten aus.

Abstimmung: 8:0:0

TOP 5.2. Beschulung der Kinder aus Kahren

Am 30.5. fand mit allen betroffenen Eltern, der Verwaltung der Amtsgemeinde, der Stadt Cottbus und dem staatlichen Schulamt eine Beratung in der Grundschule in Laubsdorf statt. Dabei konnten eine Reihe von Fragen geklärt werden. Offen ist bisher eine Rückfahrmöglichkeit der Kinder gegen 16:00 Uhr nach Kahren. Hier finden derzeit Abstimmungen mit Cottbus-Verkehr statt.

TOP 6. Sonstiges

Information zur Softwareumstellung in der Stadt- und Regionalbibliothek.

Herr Warchold informiert, dass im Sommer in der Stadt- und Regionalbibliothek eine umfassende Software-Umstellung des Bibliothekssystems auf Libero V6 erfolgt.

Neben der unmittelbaren Umstellung der grundlegend geänderten Software sowie der kompakten Schulung der Mitarbeiterinnen ist auch die Umetikettierung aller Medien erforderlich. Aus diesen Gründen wird die Stadt- und Regionalbibliothek vom 24.07. – 12.08.2017 für die Benutzung schließen. Dieser Zeitraum zu Beginn der Sommerferien wurde gewählt, da er durchschnittlich der entleihungsschwächste ist.

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor!

Kostrewa
stellv. Vorsitzende des Ausschusses

gez. Bischoff
Protokollant